



Einer der beliebtesten Stände in der Thüringen Halle auf der Grünen Woche in Berlin war die Präsentation des Bürgerlichen Brauhauses aus Saalfeld. Geschäftsführer Jürgen Kachold (links) hatte neben den bekannten preisgekrönten Bierspezialitäten diesmal auch ein alkoholfreies Bier dabei, das eigens für die Agrarmesse kreiert worden war. Zur Verkostung der Produkte aus Saalfeld kamen am Thüringen-Abend am 16. Januar Landrat Marko Wolfram, Ministerpräsident Prof. Dr. Mario Voigt, Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania und sein Rudolstädter Amtskollege Jörg Reichl (von links).

(Foto: Peter Lahann)

100 Jahre Grüne Woche – Thüringen präsentiert sich als Grünes Herz Ministerpräsident, Bundes- und Landesminister, viele Landräte und Bürgermeister beim Thüringen-Abend

Berlin. Zum 100-jährigen Jubiläum der Grünen Woche in Berlin, der größten Agrarmesse der Welt, präsentierte sich der Freistaat als Grünes Herz Deutschlands und lockte tausende Besucherinnen und Besucher in die Messehalle 20. Am traditionellen Thüringen-Abend am Freitag, 16. Januar, waren zahlreiche Prominente der Einladung von Ministerpräsident Prof. Dr. Mario Voigt gefolgt. Der Thüringer Bundesumweltminister Carsten Schneider, die Ostbeauftragte der Bundesregierung, Staatsministerin Elisabeth Kaiser, und fast alle Ministerinnen und Minister der Thüringer Landesregierung besuchten die Stände der Thüringen-Halle mit Spezialitäten

aus dem Freistaat. Aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt waren Landrat Marko Wolfram und die Bürgermeister Dr. Steffen Kania aus Saalfeld und Jörg Reichl aus Rudolstadt nach Berlin gereist. Eröffnet wurde der Thüringer Abend durch Colette Boos-John, Ministerin für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum, deren Ministerium seit Jahren die Präsentation in Berlin organisiert. „Unsere Landwirtinnen und Landwirte produzieren hochwertige Lebensmittel, pflegen unsere Kulturlandschaften und leisten mit nachwachsenden Rohstoffen einen wichtigen Beitrag zur Energiewende“, unterstrich die Ministerin in ihrer Rede.

„Unser Heimatland im Herzen Deutschlands hat mit seinen Traditionen, seiner Geschichte, seiner Handwerkskunst und vor allem mit seinen Menschen so viel zu bieten. Darauf können wir alle sehr stolz sein“, sagte Ministerpräsident Voigt.

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt war mit Ausstellern und Beiträgen zum Bühnenprogramm wieder sehr gut vertreten. Einer der beliebtesten Stände bei Prominenz und Besucherinnen und Besuchern war das Bürgerliche Brauhaus aus Saalfeld, das erstmals speziell für die Messe ein alkoholfreies Bier mitgebracht hatte. Aus Rudolstadt war Marcus Klatt bereits zum sechsten Mal

mit der Cocktailmanufaktur „Tüt-Dir-Ein“ am Start. Am Stand des Haflingergestüts Meura stellte Geschäftsführerin Anke Sendig unter anderem Stutenmilchprodukte vor. Ein alter Bekannter aus dem Saale-Orla-Kreis ist die Fleischerei Lindig aus Dobian.

Am Tourismusstand präsentierten sich verschiedene Anbieter gemeinsam, darunter die Thüringer Bergbahn, das Fröbelstadtmarketing aus Oberweißbach, die Rudolstädter Ankerstein GmbH und viele weitere. Das Bühnenprogramm bestritten Bergbahnkönigin Sylvia, das Campfire-Ensemble der Musikschule Rudolstadt und die Samba-Tänzerinnen aus Leutenberg.

Wir sind für Sie da:

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Schloßstraße 24
07318 Saalfeld
Tel. Zentrale 03671 823-0

Ämtersprechzeiten im Landratsamt

Di	9 - 12 Uhr	13 - 16 Uhr
Do	9 - 12 Uhr	13 - 18 Uhr
Fr	9 - 12 Uhr	

Kfz-Zulassung/Führerscheinstelle in Rudolstadt Haus III und in der Zulassung Außenstelle Saalfeld

Mo, Mi, Fr 8-14 Uhr Führerscheinstelle
Di, Do 8-18 Uhr Mi geschlossen!

Nur noch mit Terminvergabe!

Termine SLF: 03671/823-161/175/183/185

Termine RU: 03672/823-192 (Kfz), -186 (FS)

Leitstelle Jena

(03641)

40 40

Das nächste Amtsblatt erscheint voraussichtlich am 5. Februar 2026

www.kreis-slf.de



Impressionen zum 100-jährigen Jubiläum der Grünen Woche – Auftritt des Landkreises



Mit ihren E-Gitarren rockt die Campfire-Band der Kreismusikschule Rudolstadt die Bühne. (Foto: Martin Modes)



La Vida Samba aus Leutenberg sorgen bei ihrem Auftritt auf der Thüringenbühne für große Begeisterung. (Foto: Martin Modes)



Marcus Klatt von der Cocktail-Manufaktur aus Rudolstadt bot wieder leckere Getränke an. (Foto: Peter Lahann)



Bergbahnkönigin Sylvia, Marko Wolfram und Geschäftsführerin Anke Sendig am Stand des Haflingergestüts Meura. (Foto: Peter Lahann)



Doreen Kühnemund vom Landratsamt und Katharina Eichhorn aus Oberweißbach warben für den Tourismus. (Foto: Peter Lahann)



Die Fleischerei Lindig aus Dobian ist mit ihrem traditionellen Metzgerhandwerk Stammgast in Berlin. (Foto: Martin Modes)



Grottenfee Nathalie Forbriger und Olitätenkönig Siegwald Franke am Saalfelder Brauhaus-Stand. (Foto: Martin Modes)



Ministerpräsident und Bundesumweltminister gemeinsam im E-Auto, der Bad Liebensteiner E-Droschke. (Foto: Peter Lahann)



Amtliche Bekanntmachungen

Korrektur zur Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt 01/26 vom 22. Januar 2026

Aufgrund Mitteilung des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 5.1.2026 zur vorzeitigen Bekanntmachung der 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt wird diese nachfolgend bekannt gemacht.

Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Aufgrund des § 99 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 02. Juli 2024 (GVBl. S. 288), hat der Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt in seiner Sitzung am 09.12.2025 folgende 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt vom 18. August 2016 (Amtsblatt Nr. 09/16 vom 20. August 2016), zuletzt geändert durch die 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 18. Januar 2025 (Amtsblatt Nr. 02/25/2024 vom 03. Februar 2025), beschlossen:

Artikel 1

1. § 6 (Entschädigung der Kreistagsmitglieder, Mitglieder von Ausschüssen, Unterausschüssen, Arbeitsgemeinschaften und sachkundige Bürger) wird wie folgt geändert:

In § 6 Abs. 1 Satz 1 werden die Wörter „in Höhe von 215,00 €“ ersetzt durch die Wörter „in Höhe von 220,00 €“.

2. § 9 (Entschädigung für sonstige ehrenamtliche Tätigkeiten sowie für die Mitglieder des Kreiswahlausschusses und der Wahlvorstände in den Gemeinden) wird wie folgt geändert:

a) § 9 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Die vom Landkreis in das Ehrenamt als

- Behindertenbeauftragter

- Integrationsbeauftragter

- Seniorenbeauftragter

- Kreisheimatpfleger

berufenen Bürger (besondere Ehrenämter), erhalten eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 € monatlich. Für die Erstattung der Fahrtkosten gilt § 7 Abs. 2, 3 und 4 der Hauptsatzung entsprechend. Mit der pauschalen Entschädigung nach Satz 1 ist ansonsten der mit dem Ehrenamt verbundene weitere Aufwand abgegolten; Verdienstausschlag wird nicht erstattet.“

b) Nach § 9 Absatz 2 wird folgender Absatz 3 neu eingefügt:

„Alle sonstigen vom Landkreis ehrenamtlich berufenen Bürger erhalten ausschließlich einen Auslagenersatz für Fahrtkosten nach Maßgabe des § 7 Abs. 2, 3 und 4 der Hauptsatzung, soweit nicht der Landkreis aufgrund gesetzlicher Regelung durch gesonderte Satzung andere Entschädigungsansprüche festgelegt hat.“

3. § 10 (Zuständigkeit des Landrates) wird wie folgt geändert:

a) In § 10 Abs. 3 Nr. 1 a) werden die Wörter „im Sinne der VOL/A“ durch die Wörter „im Sinne der VgV und UVgO“ sowie die Wörter „von 50.000,00 € netto“ durch die Wörter „von 100.000,00 € netto“ ersetzt.

b) In § 10 Abs. 3 Nr. 1 c) werden die Wörter „von 25.000,00 € netto“ durch die Wörter „von 50.000,00 € netto“ ersetzt.

c) In § 10 Abs. 3 Nr. 1 d) werden die Wörter „von 25.000,00 € netto“ durch die Wörter „von 50.000,00 € netto“ ersetzt.

d) § 10 Abs. 3 Nr. 1 e) wird wie folgt neu gefasst:

„Der Ausschuss für Bau und Vergabe ist in seiner nächsten Sitzung über Vergaben nach Buchstabe a) und b) ab einem Wert von 50.001 € bis 100.000 € und nach Buchstabe c) ab einem Wert von 25.001 € bis 50.000 € zu informieren.“

e) § 10 Abs. 3 Nr. 4 Satz 1 werden die Wörter „Streitwert von 5.000,00 €“ durch die Wörter „Streitwert von 20.000,00 €“ ersetzt.

f) § 10 Abs. 3 Nr. 6 wird wie folgt neu gefasst:

„Abschluss von gerichtlichen und außergerichtlichen Vergleichen mit einem finanziellen Umfang in sozialrechtlichen Angelegenheiten bis zu 50.000,00 € und in sonstigen Angelegenheiten bis zu 20.000,00 € zu Lasten des Landkreises.“

4. § 14 (Öffentliche Bekanntmachung) wird wie folgt geändert:

a) § 14 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Satzungen des Landkreises werden in dem Amtsblatt „Amts- und Mitteilungsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt“ öffentlich bekanntgemacht.“

b) In § 14 Abs. 7 wird Satz 3 aufgehoben.

Artikel 2

Die 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
Saalfeld, den 06.01.2026

Marko Wolfram
Landrat

(Siegel)

– Ende des amtlichen Teils –

Öffentliche Zustellungen erfolgen auf der Internetseite des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt unter der Adresse „www.kreis-slf.de/oeffentliche_zustellungen“

Impressum

Herausgeber: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrat Marko Wolfram, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld/Saale

Gedruckte Auflage: 2.300 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an zentralen Verteilstellen in den Kommunen des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Das Amtsblatt wird außerdem digital als PDF zur Verfügung gestellt. Die PDF und die Übersicht über die zentralen Auslagestellen kann unter folgenden Internetadressen abgerufen werden: www.kreis-slf.de. Das Amtsblatt kann im Einzelbezug oder im Abonnement zum Preis 6,00 € inkl. Versand und MwSt. bezogen werden bei: wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz. Die Bestellung kann auch per Mail unter f.brossmann@wgvschleiz.de erfolgen. (Es wird nach der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO) gearbeitet. Nachzulesen unter <https://wgvschleiz.de/impressum.html>)

Layout und Druck: wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz in Zusammenarbeit mit Druckhaus Gera GmbH.

Verantwortlich für die Verteilung an die öffentlichen Auslagestellen: wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz

Kontakt zur Redaktion:

Redaktion Landkreis Saalfeld-Rudolstadt: Presse- und Kulturamt, 036 71/8 23-209, presse@kreis-slf.de

Redaktionsschluss in der Regel 14 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes.

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Kommunen, Zweckverbände oder sonstiger öffentlicher Institutionen und weiterer Verbände zeichnen diese selbst verantwortlich.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Verantwortung. Für Schäden, die durch Druckfehler, fehlerhafte oder unterbliebene Einträge entstehen, wird nicht gehaftet. Nachdruck, Abdruck, fotomechanische Wiedergabe und jedwede elektronische Nutzung oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung gestattet. Davon unberücksichtigt bleibt der Ausdruck der pdf-Ausgabe oder das Kopieren für persönliche Zwecke. Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint voraussichtlich am 05.02.2026.



Präsidentenbesuch im Landratsamt Thüringens oberster Polizist bei Landrat Wolfram

Saalfeld. Thüringens ranghöchster Polizist, Thomas Quittenbaum, Präsident der Landespolizeidirektion, traf sich am Montag, 19. Januar, zum Arbeitsgespräch mit Landrat Marko Wolfram. Seine wichtigsten Botschaften: die Sicherheitslage im Landkreis ist sehr gut, das System der Kontaktbereichsbeamten funktioniert, die personelle Ausstattung ist stabil.

Insgesamt sei die Fallzahlbelastung der Polizei weiterhin hoch. Es gebe mehr Straftaten als vor der Corona-Pandemie. Die Kriminalität habe sich zudem gewandelt und werde digitaler. Gleichwohl ist die Aufklärungsquote bei den Verbrechen stabil hoch und liegt bei 60 Prozent. Die Personallage sei stabil. Die 5100 Thüringer Polizeivollzugsbeamten werden durch etwa 900 weitere Beschäftigte bei der Aufgabenbewältigung unterstützt. Insgesamt sieben Landespolizeieinspektionen, die Bereitschaftspolizei sowie die Autobahnpolizei decken das Einsatzgebiet ab.

Seit geraumer Zeit stabilisiert sich die personelle Ausstattung. Nach Jahren des Personalabbaus gebe es einen sogenannten Einstellungskorridor mit bis zu 360 Stellen. So sei es gelungen, den Altersdurchschnitt deutlich zu senken. Stabil bleibt auch die Zahl der Kontaktbereichsbeamten (KOB) mit 240 in Thüringen. Acht bis zwölf von ihnen decken die Kommunen in den Inspektionsbereichen ab. „Die Zusammenarbeit vor Ort ist sehr gut“, bestätigte Landrat Marko Wolfram.

Geplant seien laut Quittenbaum Investitionen in den Polizeistandort in der Cottastraße in Rudolstadt. Der Standort am Promenadenweg in Saalfeld werde dauerhaft bleiben, versicherte der Präsident. Ein weiteres Thema war das aktuelle Kriminalitätsgeschehen, darunter auch der versuchte Brandanschlag auf linke Einrichtungen in Saalfeld. Die Polizei nehme diese Angriffe sehr ernst und habe schnell drei Be-



Thomas Quittenbaum, Präsident der Landespolizeidirektion, besucht Landrat Marko Wolfram zum Informationsaustausch.

(Foto: Peter Lahann)

schuldigte identifizieren können. Auf Landesebene sei eine Taskforce „Sicherheit und Rückführung“ gebildet worden, um konsequent gegen ausländische Intensivtäter vorgehen zu können. „Wir sprechen über 300 Täter, die für 10.000 Straftaten verantwortlich sind“, so der Polizeichef. Wolfram begrüßte die Schaffung dieser Ermittlungsgruppe ausdrücklich. Im Landratsamt habe man eben-

falls mit einigen wenigen Intensivtätern zu tun.

Mit Blick auf die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch im Hinblick auf die Akzeptanz von Geflüchteten sei es notwendig, bei diesen Tätern konsequent zu handeln. Die enge Zusammenarbeit mit der Polizei sei dafür hilfreich und soll ausgebaut werden, vereinbarten Wolfram und Quittenbaum.



Landrat Marko Wolfram und der Drogitzter Bürgermeister Tom Zimmermann überraschten Gerlinde Funke und übergaben die Ehrenamtskarte.

(Foto: P. Lahann)

Überraschungsbesuch vom Landrat Gerlinde Funke erhält Thüringer Ehrenamtskarte

Drogitz. Überraschung im Kindergarten „Märchenland“ in Drogitz: am Dienstag, 20. Januar, besuchte Landrat Marko Wolfram gemeinsam mit Bürgermeister Tom Zimmermann den Kindergarten, um eine Thüringer Ehrenamtskarte an Gerlinde Funke zu übergeben. Seit Jahren unterstützt Gerlinde Funke die Erzieherinnen ehrenamtlich. So führt sie regelmäßig Lesestunden für die Vorschüler durch. „Das ist ein tolle Sache für die Kinder“, lobte Wolfram. Gerlinde Funke gibt sich dabei

besonders Mühe, den Kindern eine Brücke zwischen Büchern und alltäglichen Themen des Lebens zu bauen. Mit Anschauungsmaterialien hilft sie, das Gelesene zu verstehen. Die Auswahl der Themen erfolgt in Absprache mit den Erzieherinnen. Passend zum bevorstehenden Jubiläum des „Märchenlandes“ im Juni las sie an diesem Dienstag aus einem Märchen vor. „Für die Kinder sind die Vorlesestunden eine Bereicherung“, sagt Gruppenleiterin Manuela Marks.

Schrottimmoblie wird abgerissen Gebäude in der Bahnhofstraße 2 in Katzhütte

Katzhütte. Durch die Untere Bauaufsicht wurde der Abbruch des Gebäudes Bahnhofstraße 2 in Katzhütte veranlasst, da von dem Gebäude eine akute Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgeht. Die Maßnahme wird als Ersatzvorhaben auf Kosten des Eigentümers durchgeführt. Aufgrund des schlechten baulichen Zustands des Gebäudes wurde im Dezember ein Statiker eingeschaltet. Dieser schätzte die Schäden als so beträchtlich ein, dass unmittelbarer Handlungsbedarf in Form eines Rückbaus angezeigt war. Im Rahmen der Abbruchvorbereitungen

wurde aufgrund des Standorts des Gebäudes an dem Gewässer Katze die Untere Wasserbehörde eingebunden und es erfolgten Ortsbegehungen der Unteren Bauaufsicht mit Bürgermeisterin Ramona Geyer und dem Bauamt der VG Schwarzatal. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass sich der Standort im Überschwemmungsgebiet befindet. Ein Verbleib des Bauschutts im Überschwemmungsgebiet ist nach den Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes unzulässig. Daher wird das Gebäude nicht nur niedergelegt, sondern der mit dem Abbruch verbundene Bauschutt vollständig entsorgt.



Das Haus in der Bahnhofstraße in Katzhütte wird abgerissen.

(Foto: Bauaufsicht)